

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:497161-2017:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Mengen: Dienstleistungen von Architekturbüros
2017/S 239-497161**

Wettbewerbsbekanntmachung

Dieser Wettbewerb fällt unter: Richtlinie 2004/18/EG

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber / Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Stadt Mengen
Hauptstr. 90
Kontaktstelle(n): Stadtverwaltung Mengen
Zu Händen von: Frau Cornelia Hund
88512 Mengen
Deutschland
Telefon: +49 7572607300
E-Mail: Cornelia.Hund@mengen.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers / des Auftraggebers: <http://www.mengen.de>

Weitere Auskünfte erteilen:

kohler grohe architekten
Julius-Hölder-Straße 26
Kontaktstelle(n): kohler grohe architekten
Zu Händen von: Ute Schweinle
70597 Stuttgart
Deutschland
Telefon: +49 71176963937
E-Mail: wettbewerb@kohlergrohe.de
Fax: +49 71176963931

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

kohler grohe architekten
Julius-Hölder-Straße 26
Kontaktstelle(n): kohler grohe architekten – www.kohlergrohe.de (Download unter <http://www.kohlergrohe.de/gymnasium-mengen>)
Zu Händen von: Ute Schweinle
Stuttgart
Deutschland
Telefon: +49 71176963937
Fax: +49 71176963931
Internet-Adresse: www.kohlergrohe.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:

kohler grohe architekten
Julius-Hölder-Straße 26
Kontaktstelle(n): kohler grohe architekten

Zu Händen von: Ute Schweinle
70597 Stuttgart
Deutschland
Telefon: +49 71176963637
E-Mail: wettbewerb@kohlergrohe.de
Fax: +49 71176963931

I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung
Bildung

I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber / anderer Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber / Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber / anderer Auftraggeber: nein

Abschnitt II: Gegenstand des Wettbewerbs / Beschreibung des Projekts

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) **Bezeichnung des Wettbewerbs/Projekts durch den öffentlichen Auftraggeber / den Auftraggeber:**

Sanierung und Erweiterung Gymnasium Mengen

II.1.2) **Kurze Beschreibung:**

Die Stadt Mengen beabsichtigt die Generalsanierung und Erweiterung des denkmalgeschützten Gymnasiums in Mengen. Für den Ausbau mit den notwendigen Schulraumflächen nach aktueller Schulbauförderrichtlinie, stehen das ehemalige Klostergebäude in der Wilhelmiterstraße mit Erweiterungsbau von 1979 und die westlich gelegene Klosterscheuer zur Verfügung. Der Erweiterungsbau des alten ehemaligen Klostergebäudes soll rückgebaut werden. Durch den erhöhten Flächenbedarf wird dort ein Ersatzbau notwendig, der neben der baulichen Erweiterung des denkmalgeschützten Bestandes auch die städtebauliche Einbindung des Gymnasiums in den Kontext klären soll. Die Realisierung soll voraussichtlich in mehreren Bauabschnitten erfolgen. Im Wettbewerbsverfahren sollen die Neustrukturierung im Zusammenhang mit der Generalsanierung und Erweiterung des Gebäudebestandes unter Berücksichtigung der pädagogischen und organisatorischen Anforderungen untersucht werden. Ziel des Wettbewerbs ist es, für diesen Standort ein qualitätsvolles, wirtschaftliches und nachhaltiges Gebäudeensemble zu erhalten, das auf die städtebaulichen und funktionalen Anforderungen sensibel und angemessen antwortet. Dabei sind die in der Auslobung genannten Rahmenbedingungen zu berücksichtigen.

II.1.3) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

71200000

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:**

Grundsätze:

Zur Überprüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit der Bewerber, insbesondere ihrer Eignung und Kompetenz für die Wettbewerbsaufgabe werden eindeutige und nicht diskriminierende Kriterien festgelegt. Zur Gewährleistung von Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Nachprüfbarkeit wird das Auswahlverfahren dokumentiert. Zum Teilnahmewettbewerb wird nur zugelassen, wer das Formular der Bewerbererklärung fristgerecht beim Wettbewerbsbetreuer eingereicht hat. Bewerbungsunterlagen, die über den geforderten Umfang hinausgehen, werden nicht berücksichtigt. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgegeben, ein Anspruch auf Kostenerstattung besteht nicht.

Zulassung:

Bewerber, die zur Auswahl zugelassen werden wollen, müssen die Zulassungskriterien vollständig erfüllen. Sie belegen dies auf der von der Ausloberin vorgegebenen Bewerbererklärung und mit weiteren Nachweisen, die für die Zulassung zur Auswahl gefordert sind.

Zwingende Zulassungskriterien:

Formalien:

- fristgerechter Eingang der Bewerbung,
- Bewerber-/Teilnahmeerklärung mit eigenhändiger rechtsverbindlicher Unterschrift aller Teilnahmeberechtigten.

Erklärungen:

- Eigenerklärung, dass die vorgegebene berufliche Qualifikation vorliegt,
- Eigenerklärung, dass keine Ausschlusskriterien nach dem GWB in § 123 vorliegen,
- Eigenerklärung, ob Ausschlussgründe nach GWB § 124 vorliegen,
- Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine ausreichende Haftpflichtversicherung abgeschlossen wird.

Bewerber qualifizieren sich durch die Erfüllung der formalen Kriterien – Zulassungskriterien – für die qualitative Auswahl.

Nachweise:

Die formalen Nachweise zu den Erklärungen werden nach dem Wettbewerb von den Preisträgern und den Teilnehmern der engeren Wahl angefordert und geprüft.

Auswahlkriterien:

A) Nachweis eines oder mehrerer Erfolge (Preis, Ankauf, Anerkennung) in einem regelrechten Wettbewerb, z.

B. durch eine „Wettbewerbe Aktuell“-Dokumentation

— Formblatt DIN A4 mit Daten der Referenz (Art des Erfolgs, Jahr der Auszeichnung, Wettbewerbsart, Auslober mit Adresse, Verfasser (= Name des Bewerbers),

— Darstellung je Referenz auf max. 1 DIN A4 Seite: Zeichnungen, Abbildungen, Erläuterungen.

Bewertung mit max. 3 Punkten (bewertet wird die Anzahl der Preise, Ankäufe, Anerkennungen):

- 1) Preis, Ankauf, Anerkennung = 1 Punkt;
- 2) Preise, Ankäufe, Anerkennungen = 2 Punkte;
- 3) und mehr Preise, Ankäufe, Anerkennungen = 3 Punkte;

B) Nachweis eines oder mehrerer ausgezeichneten realisierten Projekte, z. B. durch Auszeichnung beispielhaftes Bauen, Hugo-Häring-Preis, etc.

Es können auch Projekte eingereicht werden, die als verantwortlicher Projektleiter in einem anderen Büro selbständig abgewickelt wurden, wenn dies die Büroinhaber bestätigen.

Formblatt DIN A4 mit Daten der Referenz: Bezeichnung, Art der Auszeichnung, Bauherr, Verfasser (= Name des Bewerbers), Jahr der Fertigstellung, bearbeitete Leistungsphasen nach HOAI, Erstellungskosten

— Darstellung je Referenz auf max. 1 DIN A4 Seite: Zeichnungen, Abbildungen, Erläuterungen

Bewertung mit max. 3 Punkten (bewertet wird die Anzahl der Auszeichnungen):

- 1) Auszeichnung = 1 Punkt;
- 2) Auszeichnungen = 2 Punkte;
- 3) oder mehr Auszeichnungen = 3 Punkte;

C) Nachweis eines oder mehrerer realisierten Projekte Bauen im denkmalgeschützten Bestand (KG 300-700: 2 000 000 EUR, brutto)

Es können auch Projekte eingereicht werden, die als verantwortlicher Projektleiter in einem anderen Büro selbständig abgewickelt wurden, wenn dies die Büroinhaber bestätigen.

— Formblatt DIN A4 mit Daten der Referenz: Bezeichnung, Bauherr, Verfasser, (= Name des Bewerbers), Jahr der Fertigstellung, bearbeitete Leistungsphasen nach HOAI, Erstellungskosten,

— Darstellung auf max. 1 DIN A4 Seite: Zeichnungen, Abbildungen, Erläuterungen.

Bewertung mit max. 4 Punkten (mehrere Referenzen können bis zu 4 Punkten addiert werden):

1 realisiertes Projekt = 1 Punkt,

1 vergleichbares (Schule) realisiertes Projekt = 3 Punkte.

Auswahl:

Den Nachweis der fachlichen Eignung und Kompetenz erbringen die Bewerber anhand von Nachweisen, Erklärungen und Referenzen in Form von Projektblättern, in denen sie darlegen, inwieweit sie den Auswahlkriterien genügen. Die Vorprüfung überprüft anhand der Projektblätter die dort dargestellten Referenzen – mit maximal 10 möglichen Punkten. Bewerber, die 5 oder mehr Punkte erreichen, sind als Teilnehmer des Planungswettbewerbs qualifiziert. Dabei ist aus den Bereichen A oder B und C jeweils mindestens ein Punkt nachzuweisen. Qualifizieren sich mehr als 15 Bewerber entscheidet das Los.

III.2) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen. Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung Architekt zu führen. Ist in dem Herkunftsstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36/EG – „Berufsanerkennungsrichtlinie“ – gewährleistet ist. Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden. Arbeitsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft teilnahmeberechtigt ist. Mehrfachbewerbungen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften führen zum Ausschluss der Beteiligten. Teilnahmehindernisse sind in § 4 (2) RPW beschrieben. Sachverständige, Fachplaner oder andere Berater unterliegen nicht den Teilnahmebedingungen.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Art des Wettbewerbs**

Nichtoffen

Geplante Teilnehmerzahl: 20

IV.2) **Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer**

1. Dasch Zürn Architekten, Stuttgart
2. Beer Bombé Dellinger Architekten und Stadtplaner, Greifenberg
3. Löhle Neubauer Architekten, Augsburg
4. Weinbrenner Single Arabzadeh, Nürtingen
5. KBK Architekten, Stuttgart (ehem. Kammer und Belz)

IV.3) **Kriterien für die Bewertung der Projekte:**

Das Preisgericht wird bei der Bewertung und Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten die folgenden Kriterien anwenden:

- Qualität des städtebaulichen und freiräumlichen Konzeptes,
- Qualität des architektonischen und gestalterischen Konzeptes,

- Erfüllung der funktionalen Anforderungen und des Raumprogramms,
- Umgang mit dem Gebäudebestand / Denkmalschutz,
- Nachhaltigkeit (Funktionalität, Wirtschaftlichkeit, Umwelteigenschaften, Lebenszykluskosten).

IV.4) **Verwaltungsangaben**

IV.4.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber/beim Auftraggeber:**

IV.4.2) **Bedingungen für den Erhalt von Vertrags- und ergänzenden Unterlagen**

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 11.1.2018

Kostenpflichtige Unterlagen: nein

IV.4.3) **Schlussstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge**

Tag: 11.1.2018 - 16:00

IV.4.4) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 12.1.2018

IV.4.5) **Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**

Deutsch.

IV.5) **Preise und Preisgericht**

IV.5.1) **Angaben zu Preisen:**

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise: Der Auslober stellt für Preise und Anerkennungen einen Betrag von 85 000 EUR (inkl. MwSt.) zur Verfügung. Diese Wettbewerbssumme ist auf der Basis der aktuellen HOAI ermittelt.

Es werden folgende Preise ausgelobt:

1. Preis 34 000 EUR;

2. Preis 21 000 EUR;

3. Preis 14 000 EUR.

Anerkennungen 16 000 EUR

Preise inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer

Das Preisgericht kann durch einstimmigen Beschluss die Verteilung der Preissumme und die Anzahl der Preise verändern.

IV.5.2) **Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer**

IV.5.3) **Folgeaufträge**

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den bzw. an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

IV.5.4) **Entscheidung des Preisgerichts**

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber / den Auftraggeber bindend: ja

IV.5.5) **Namen der ausgewählten Preisrichter**

1. Prof. Hans Klumpp, Freier Architekt BDA, Stuttgart

2. Volker Jescheck, Architekt, Ulm

3. Gabriele D'Inka, Freie Architektin BDA, Fellbach

4. Prof. Jens Wittfoht, Freier Architekt BDA, Stuttgart

5. Peter Schlaier, Freier Architekt BDA, Stuttgart

6. Stefan Bubeck, Bürgermeister Stadt Mengen

7. Manfred Moll, Stadtrat der Stadt Mengen (CDU)

8. Anna Elisabeth Reck, Stadträtin der Stadt Mengen (SPD)

9. Christoph Stauss, Stadtrat der Stadt Mengen (Freie Bürger)
10. und weitere

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.2) Zusätzliche Angaben:

Jeder Teilnehmer kann nur einen Beitrag mit geforderten Leistungen abgeben.

Im Einzelnen werden gefordert:

1. Lageplan M 1:500;
2. Erdgeschossgrundriss M 1:200;
3. Alle Grundrisse M 1:200;
4. Schnitte M 1:200;
5. Ansichten M 1:200;
6. Fassadenschnitte/Ansichten M 1:50;
7. Energiekonzept/Nachhaltigkeit;
8. Berechnungen;
9. Raumprogramm;
10. Ein Satz Verkleinerungen, bzw. Ausdrücke der eingereichten Pläne auf DIN A3;
11. Modell im Maßstab 1:500, als Massenmodell auf vorgegebenem Umgebungsmodell;
12. Erläuterungen;
13. Verfassererklärung.

Geplante Termine:

Abgabe Bewerbungen 11.1.2018, 16.00 Uhr

Bereitstellung der Auslobungsunterlagen 16.1.2018

Besichtigungstermin 26.1.2018, 13.00 Uhr

Rückfragen 7.2.2018 (Posteingang) 19.2.2018 (Beantwortung)

Abgabe Pläne 5.4.2018, bis 16.00 Uhr

Abgabe Modell 27.4.2018, bis 12.00 Uhr

Preisgerichtssitzung 17.5.2018.

VI.3) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.3.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Karl-Friedrich-Straße 17

76133 Karlsruhe

Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721926-4049/4065/3112

Internet-Adresse: <http://www.rp-karlsruhe.de>

Fax: +49 7219263985

VI.3.2) Einlegung von Rechtsbehelfen

VI.3.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

VI.4) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

8.12.2017